

Georg Merz, Grossstadtrat Grüne, Hegastrasse 17, 8200 Schaffhausen

An die Präsidentin des Grossen Stadtrates
Frau Nicole Herren
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, den 8.12.2020

POSTULAT Mehr Sicherheit für den Veloverkehr

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Die Unterzeichnenden bitten Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Sicherheit für den Veloverkehr verbessert werden kann.

Begründung:

In der Corona Krise hat der Veloverkehr stark zugenommen. Es ist erwünscht, dass dieser Veloboom auch nach der Krise anhält und sich weiter entwickelt. Denn in Schaffhausen soll das Verkehrssystem langfristig funktionsfähig bleiben. Das ist im Interesse von allen. Durch die Siedlungsentwicklung nach Innen wird die Anzahl Bewegungen in der Stadt zukünftig zunehmen. Die Kapazitätsgrenze auf dem Stadtring ist aber erreicht. Der Autoverkehr kann und soll nicht mehr wachsen. Die zusätzlichen Bewegungen müssen durch den ÖV und den Fuss- und Veloverkehr aufgenommen werden. Es braucht deshalb eine durchgehende, gute Infrastruktur und betriebliche Massnahmen zugunsten der Velofahrer, sodass sich diese sicher fühlen. Nur so bringt man nachhaltig mehr Menschen aufs Velo.

Die Veloförderung darf jedoch nicht zulasten des Fussverkehrs erfolgen. Dies ist nur zu erreichen, wenn man den Autos in der Stadt Platz wegnimmt und anderswo kompensiert. Sicher würde es helfen, wenn man die Geschwindigkeit innerorts reduzieren würde. Mit Tempo 30 statt 50 km/h würden die Konflikte geringer, die Fahrspuren liessen sich besser teilen zwischen Auto- und Velofahrenden. Auch Parkplätze neben den Radstreifen sind eine grosse Gefahr und gehören verschoben, weg von der Strasse.

Wohin mit dem Autoverkehr? Der Autoverkehr gehört auf die Autobahn. Wer vom Parkhaus Herrenacker nach Herblingen oder zum Spital fährt, sollte die Stadt durch den Fäsenstaubtunnel verlassen, nicht über die Bachstrasse oder die Spital- und Hochstrasse. Für die nachhaltige Entlastung unserer Stadt vom Autoverkehr ist deshalb eine zweite Röhre durch den Fäsenstaub notwendig.

Freundliche Grüsse
Georg Merz